

Naturforschende Gesellschaft in Bern (NGB) : Jahresbericht 2010

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **68 (2011)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Naturforschende Gesellschaft in Bern (NGB)

Jahresbericht 2010

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Die NGB darf auf ein ereignisreiches Jahr 2010 mit vielen Engagements zurückblicken. So hat die NGB in ihrem Veranstaltungskalender insgesamt 74 Vorträge und Exkursionen aus den eigenen Reihen, aus den Programmen von regionalen Fachgesellschaften sowie von Instituten der Universität Bern publizieren können. Das NGB-eigene Vortragsangebot im Frühjahr war vielseitig und reichte von Einblicken in die Welt des Naturwissenschaftlers und Geheimagenten Emil August Göldi, über Themen zu Klima und Erosion (Prof. B. Messerli, M. Dürst, R. Reber, Prof. F. Schlunegger) bis hin zur Wissenschaftsethik (Dr. R. Zurbruggen). Zu den einschlagendsten Ereignissen im 2010 gehörte die wiedererwachte Tätigkeit des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island, dessen Eruptionen am 20. März 2010 einsetzten und im Folgenden einen Grossteil des Flugverkehrs in Europa lahmlegte. Ein innert kürzester Zeit vom Institut für Geologie und der NGB organisierter, und von Prof. M. Engi gehaltener Vortrag zu diesem Thema, fand mit über 200 Besuchern einen durchschlagenden Erfolg. Im Herbst fanden zwei Vorträge zum Thema Steinwild statt, in welchen basierend auf Feldbeobachtungen und genetischen Analysen das Fortpflanzungsverhalten (Dr. Christian Willisch) und die Ausbreitung der Steinböcke (Dr. Iris Biebach) im Alpenraum aufgezeigt wurden. Leider war die Beteiligung bei diesen ausgezeichneten Vorträgen mit um die 15–20 Teilnehmern sehr bescheiden.

Anlässlich der Veranstaltungen zum 150-jährigen Geburtstag des Botanischen Gartens in Bern und dem reichhaltigen Angebot an Exkursionen zum Jahr der Biodiversität hatte sich der NGB-Vorstand entschlossen, im Jahr 2010 weitgehend auf eigene Exkursionen zu verzichten. Aus diesem Grund wurde für unsere Mitglieder einzig die Baustellenführung am Berner Münster anlässlich der Jahresversammlung vom 24. April 2010 durch Günter Baars organisiert, welche eine rege Beteiligung fand. Bei strahlendstem Frühlingwetter und unter fachkundiger Führung des Münsterarchitekten Herman Häberli durften die Teilnehmer, mit dem Baustellenfahrstuhl in luftige Höhen befördert und sich auf exponierten aber ausgezeichnet gesicherten Gerüsten bewegend, Einblicke in die faszinierenden Renovationstätigkeiten am Turm des Berner Münsters gewinnen.

Zusammen mit dem Institut für Geologie (Prof. Christian Schlüchter) konnte sich die NGB als Mitorganisator bei der Jahrestagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins (OGV, 6.–10. April 2010, www.ogv-online.de) mit dem Thema «Geologie der Berner Alpen und ihres Vorlandes» engagieren. Viele der anläss-

lich der Tagung angebotenen Exkursionen wurden von NGB-Mitgliedern mitgeleitet. Die Exkursionen waren auch für NGB-Mitglieder zugänglich. Der von der NGB organisierte, öffentliche Vortrag «Weisse oder grüne Alpen? Gletscherdynamik seit der letzten Eiszeit» (von Christian Schlüchter und Ulrich Jörin) war sicherlich ein grosses Highlight der Tagung. Eine zweite Konferenz, unter der Leitung von SCNAT und der NGB, fand mit der Jahresversammlung der Naturwissenschaftlichen Vereinigungen in Mitteleuropa (NNVM, www.nnvm.org) vom 10.–14. September 2010 in Bern statt. Nebst Tätigkeiten organisatorischer Natur hat Erwin Flückiger im Rahmen eines Vortrages Einblicke in die NGB gegeben. Im Weiteren wurden vier Exkursionen von der NGB für die Tagungsteilnehmer angeboten (siehe unten).

Vorträge:

- | | |
|--------------|---|
| 26. Januar | <i>Emil August Göldi: Ein (Wahl-)Berner Naturwissenschaftler und Geheimagent an der Wende des 19./20. Jahrhunderts</i> (Referent: Dr. Kurt Grossenbacher, NHM Bern; Organisation durch Vortragenden) |
| 16. Februar | <i>Berge der Welt – Wasserschlösser für das 21. Jahrhundert?</i> (Referent: Prof. Bruno Messerli, Universität Bern; Organisation Erwin Flückiger) |
| 16. März | <i>Grenzen der Naturwissenschaft</i> (Referent: Dr. Roger Zurbruggen, Sempach-Neuenkirch; Organisation Marco Herwegh) |
| 7. April | <i>Weisse oder grüne Alpen? Gletscherdynamik seit der letzten Eiszeit</i> (Prof. Christian Schlüchter und Ulrich Jörin; Organisation Erwin Flückiger) |
| 13. April | <i>Subglaziale Erosion und Lockergesteinsverteilung im Raum Bern</i> (Referenten: M. Dürst, R. Reber, Prof. F. Schlunegger, Universität Bern; Organisation Marco Herwegh) |
| 29. April | <i>Neue Eruption auf Island</i> (Referent: Prof. M. Engi, Universität Bern; Organisation Marco Herwegh und Regula Gesemann) |
| 9. November | <i>Gene erzählen die Geschichte vom Steinwild</i> (Referentin: Iris Biebach, Universität Zürich; Organisation Peter Lüps) |
| 16. November | <i>Fortpflanzungsökologie beim Alpensteinbock: Die Bedeutung von Alter, Dominanz und unterschiedlichen Fortpflanzungstaktiken</i> (Referent: Ch. Willisch, Universität Zürich; Organisation Peter Lüps) |

Exkursionen:

- | | |
|---------------|--|
| 24. April | <i>Jahresversammlung mit Baustellenführung am Berner Münster</i> (Organisation Günter Baars) |
| 10.–14. Sept. | Vier Exkursionen anlässlich der NNVM-Tagung (siehe unten) |

2. Publikationen

Nach dem üppigen Band 66 der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, welcher als Jubiläumsband anlässlich des 300. Geburtstages von Albrecht von Haller konzipiert war, fiel der Band 2009 wieder bescheidener aus. In gewohnt professioneller Manier hat ihn unser Redaktor Prof. Dr. Urs Brodbeck mit folgenden Beiträgen zusammengestellt:

- Multivariante Analyse spätmittelalterlicher Rindermetapodien aus der Stadt Bern. Möglichkeiten und Grenzen osteometrischer Methoden zu Fragen nach Geschlecht, Grösse, Gewicht und Rasse (Marc Nussbaumer, André Rehazek)
- Jahresbericht 2009 des Naturschutzinspektorates des Kantons Bern
- Jahresbericht 2009 der Bernischen Botanischen Gesellschaft
- Jahresbericht und Rechnungsabschluss 2009 der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Die NGB entrichtet den Autoren, wie auch unserem Redaktor, ein herzliches Dankeschön für ihre Beiträge.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand: 280 (Vorjahr 283).

Mitgliederbeiträge: Fr. 40.– (Normalmitglieder), Fr. 15.– (Jungmitglieder) und Fr. 80.– (Korporationsmitglieder).

Alle Mitglieder erhielten den Veranstaltungskalender für die drei Publikationsperioden, die Ankündigung des kurzfristig angesetzten Vulkanvortrages von Prof. Martin Engi als auch den Mitteilungsband Band 67 zugestellt.

4. Subventionen / Unterstützungen

Alljährlich erhält die NGB von der Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT), bei welcher sie Mitglied der Plattform Naturwissenschaften und Region (www.scnat.ch) ist, einen namhaften Beitrag an die Druckkosten der Mitteilungen. Die in Aussicht gestellte Summe beträgt für 2010 Fr. 9000.–. Durch den neuen Auszahlungsmodus bleibt dieser Betrag bis zur Schlussabrechnung im Jahr 2011 zurückgestellt. Die NGB bedankt sich bei der SCNAT für diesen substanziellen finanziellen Beitrag und die gute Zusammenarbeit.

5. Vorstandstätigkeit

Anlässlich von zwei ordentlichen Sitzungen hat sich der Vorstand mit den Geschäften (z.B. Veranstaltungsprogramm, Finanzen, Personelles) der Gesellschaft befasst. Erwin Flückiger hat die NGB als Präsident an der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Plattform NWR als auch an der ordentlichen Delegiertenversammlung der Akademie SCNAT vertreten. Im Weiteren fungierte er als NGB-Repräsentant an der Vernissage zur Ausstellung «Lebensräume im BOGA» (21.4.2010) als auch an der Soirée «Die Vögel der Familie Graviseth» (26.5.2010).

Vom 10.–13. September 2010 durfte die NGB in Zusammenarbeit mit der SCNAT die Jahrestagung der Naturwissenschaftlichen Vereinigungen in Mitteleuropa, kurz NNVM (www.nnvm.org), in Bern ausrichten. Die NNVM setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zwischen Naturschutz, naturwissenschaftlicher Bildung weiter Bevölkerungskreise und der naturkundlichen Forschung innerhalb des deutschsprachigen Raumes in Europa aufrechtzuerhalten und diese weiter zu intensivieren. Die NGB-Kerngruppe, bestehend aus den Vorstandsmitgliedern Erwin Flückiger, Peter Lüps und Marco Herwegh, hatte in Zusammenarbeit mit Christian Preiswerk (SCNAT) für die NNVM-Tagung ein reichhaltiges Programm zusammengestellt. Am Freitagnachmittag wurde den Tagungsteilnehmern Bern als Brunnenstadt durch zwei interessante Führungen nähergebracht (Bern Incoming AG, Frau Margarete Schaller und Frau Annelies Hutzli). Am Samstagmorgen fand die eigentliche Fachtagung im Vortragsaal der Zentralbibliothek statt. Nachmittags wurden die Teilnehmer durch das Naturreservat Elfenau geführt und mit den Themen «Kunst am Wasser» (Ingrid Hochreutener), der lokalen Vogelwelt (Carl'Antonio Balzari) und Insektenwelt (Beatrice Lüscher) vertraut gemacht. Am Sonntag fand eine ganztägige Exkursion (Leitung Peter Lüps) ins Gurnigelgebiet zu Themen der Geologie (Marco Herwegh), der Waldnutzung (Philipp Moesch, Forstingenieur Waldabteilung Bern-Gantrisch) und des Wildlebens (Willy Michel, kantonaler Wildhüter) statt. Als krönender Abschluss erlaubten Fernrohr- und Fernglasbeobachtungen (Willy Jakob, Ornithologe) an der Wasserscheide das Verfolgen des Vogelzuges Richtung Süden, wobei sich auch ein Fischadler die Ehre gab! Der harte Kern von NNVM begab sich dann am Montag (Leitung: Erwin Flückiger, Christian Preiswerk, Mario Bormio) bei wechselhaftem Wetter nach Grindelwald zur Bäregg, wo Klimawandel und der resultierende Gletscherschwund thematisiert wurden.

Die ganze Veranstaltung stiess beim NNVM-Vorstand als auch bei den Tagungsteilnehmern auf grosse Begeisterung. Teilauszüge des Programms möchten wir in den nächsten Jahren auch unseren NGB-Mitgliedern als Exkursion anbieten. Wir werden versuchen, der Einladung seitens NNVM, bei diesem Netzwerk mitzumachen, in den kommenden Jahren zu folgen.

Im personellen Bereich des Vorstandes haben sich im vergangenen Jahr einige Änderungen ergeben. So haben sich nach über dreissigjährigem Engagement

Peter Lüps als auch Hans-Rudolf Kull aus dem NGB-Vorstand zurückgezogen. Hans-Rudolf Kull war über einen Zeitraum von 36 Jahren Archivar der NGB und gleichzeitig der Ansprechpartner für Belange betreffend der heutigen Zentralbibliothek (früher Stadt- und Universitätsbibliothek). Peter Lüps darf als eigentlicher «think tank» der NGB bezeichnet werden. Mit seinem weit reichenden Beziehungsnetzwerk auf dem Platz Bern und seinem vernetzten naturwissenschaftlichen Wissen hat er in den vergangenen Jahrzehnten die NGB massgeblich mitgeprägt. In den letzten Jahren hatte er als Haller-Verantwortlicher der NGB die Organisation und Ausführung der Veranstaltungen anlässlich des 300. Geburtstages von Albrecht von Haller inne. Der «Hallerband» und die äusserst erfreulichen Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen zeugen von Peter Lüps grossem Erfolg!

Die wohl einschneidendste Änderung betraf den angekündigten Rücktritt unseres langjährigen Präsidenten Erwin Flückiger. In seiner neunjährigen Präsidentschaft hat er es ausgezeichnet verstanden, das Schiff NGB sicher und erfolgreich durch das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts zu steuern. Viele, viele Stunden hat er für Vorstandstätigkeiten, administrative Aufgaben, Organisation von Exkursionen und Vorträgen, das Pflegen des Beziehungsnetzwerkes der NGB und Repräsentationstätigkeiten im Namen der NGB investiert. In seiner kompetenten, immer freundlichen und bescheidenen Art, hat er es verstanden, seine Führungsaufgaben auf sehr angenehme und motivierende Art und Weise auszuüben. Zum grossen Glück für die NGB, insbesondere für den Schreibenden, stellt sich Erwin Flückiger auch weiterhin als Vorstandsmitglied für die NGB zur Verfügung, womit wir alle von seinem tief greifendem Wissen und seiner Kompetenz profitieren dürfen. Allen dreien sei im Namen des Vorstandes, und sicherlich auch im Sinne der Mitglieder der NGB, von ganzem Herzen für ihren langjährigen, persönlichen Einsatz für die NGB gedankt!

An der Jahresversammlung neu in den Vorstand gewählt wurden Michael Helfer, als neuer Archivar und Organisator des Veranstaltungskalenders, und Christine Keller als Beisitzerin. Zum ersten Mal seit geraumer Zeit sitzt somit wieder eine Frau im Vorstand ein, was wir alle sehr begrüssen.

Im Herbst hat sich mit Matthias Haupt, Marco Herwegh, Christine Keller und Robert Weingart eine Kerngruppe formiert, welche das 225-Jahre-Jubiläum der NGB im Jahr 2011 planen und organisieren soll. Nebst dem gebührenden Feiern des Jubiläums soll diese Aktion auch als Plattform für die Mitgliederwerbung genutzt werden.

6. Zusammensetzung des Vorstandes

Präsident	PD Dr. Marco Herwegh (ab Herbst 2010)
Vizepräsident	Prof. Günter Baars
1. Sekretär	Dr. Kurt Grossenbacher

2. Sekretär	PD Dr. Gerald Heckel
Kassier	Matthias Haupt
Redaktor	Prof. Urs Brodbeck
Archivar	Michael Helfer
Beisitzer/in	Christine Keller
	Prof. Erwin Flückiger (Präsident bis Herbst 2010)
	Prof. Robert Weingart
	Dr. Robert Brügger
	Dr. Daniel M. Moser

7. Kontrollstelle

Frau Marianne Del Vesco
Frau Renate Gygax

3012 Bern, 24. März 2011

Marco Herwegh, Präsident

Rechnungsabschluss 31. Dezember 2010

1. Betriebsrechnung

Einnahmen	Einnahmen		Ausgaben	
	2010	2009	2010	2009
<i>1. Beiträge und Zuwendungen</i>				
1.1. Mitgliederbeiträge	11'640.—			
1.2. Freiwillige Beiträge	560.—			
1.3. Spenden	50.—	12'250.—	12'015.—	
<i>2. Erlös aus Verkäufen</i>				
2.1. Mitteilungen	28.—			
2.2. Veranstaltungskalender	460.—	488.—	567.50	
<i>3. Mitteilungen der NGB</i>				
3.1. Beitrag der sc nat	9'000.—			
3.2. Weitere Beiträge	8'583.—	17'583.—	31'254.30	
<i>4. Verschiedene Einnahmen</i>		200.—	230.—	
<i>5. Einnahmen Exkursionen</i>		920.—	550.—	
<i>6. Beiträge Haller-Jahr</i>		—.—	10'000.—	
<i>7. Zinsen</i>		158.05	359.65	
<i>8. Entnahme aus Fonds</i>		—.—	—.—	
<i>Ausgabenüberschuss</i>		—.—	—.—	
Ausgaben				
<i>1. Mitteilungen der NGB</i>				
1.1. Herstellungskosten			13'926.40	42'321.90
<i>2. Vorträge, Tagungen, Exkursionen</i>			5'185.15	4'284.—
<i>3. Beiträge</i>				
3.1. sc nat	566.—			
3.2. Andere Gesellschaften	70.—		636.—	626.—
<i>4. Informationen</i>				
4.1. Veranstaltungskalender			1'893.75	1'710.80
<i>5. Aufwendungen Haller-Jahr</i>			—.—	—.—
<i>6. Administration</i>				
6.1. Gebühren	111.30			
6.2. Büromaterial, Tel., Porti	3'377.50			
6.3. Drucksachen	852.20		4'341.—	4'100.25
<i>7. Werbung</i>			—.—	—.—
<i>8. Verschiedenes</i>			17.—	117.—
<i>9. Vorstandskosten</i>			872.15	—.—
<i>10. Einlage in Fonds</i>			4'125.90	1'662.20
<i>Einnahmenüberschuss</i>			601.70	154.30
		31'599.05	54'976.45	31'599.05
				54'976.45

2. Bilanz

	Aktiven		Passiven	
	2010	2009	2010	2009
1. Postcheck 30-1546-4	14'677.06	8'048.01		
2. Postcheck E-Deposito 92-331142-7	2'209.10	13'065.15		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	9'000.—	—.—		
4. Debitoren	—.—	3'272.—		
5. Verrechnungssteuerguthaben	—.—	125.90		
6. Kreditoren			—.—	—.—
7. Passive Rechnungsabgrenzung			973.50	200.10
8. Eigenkapital			24'912.66	24'310.96
	<u>25'886.16</u>	<u>24'511.06</u>	<u>25'886.16</u>	<u>24'511.06</u>

3. Fondsrechnungen

		Aktiven 2010	Passiven 2010
1. Wertschriften		182'000.—	
2. Valiant Bank Bern Universalkonto		22'328.95	
3. Postcheck 30-1546-4		4'000.—	
4. Verrechnungssteuerguthaben		1'441.90	
5. Publikationsfonds			
Bestand 1.1.2010	62'312.91		
Überschuss 2010			
inkl. Neuanlagen	<u>3'214.—</u>		65'526.91
6. Vortragsfonds			
Bestand 1.1.2010	20'266.21		
Überschuss 2010			
inkl. Neuanlagen + Entnahme	<u>1'885.10</u>		22'151.31
7. La Nicca-Naturschutzfonds			
Bestand 1.1.2010	49'335.06		
Überschuss 2010			
inkl. Neuanlagen	<u>961.15</u>		50'296.21
8. De Giacomi-Fonds			
Bestand 1.1.2010	28'708.61		
Überschuss 2010			
inkl. Neuanlagen	<u>559.30</u>		29'267.91
9. Wyss-Fonds			
Bestand 1.1.2010	41'715.76		
Überschuss 2010			
inkl. Neuanlagen	<u>812.75</u>		42'528.51
		<u>209'770.85</u>	<u>209'770.85</u>

4. Bericht der Rechnungsrevisorinnen

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisorinnen haben die Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 2010
- der Bilanz per 31. Dezember 2010
- den Fondsrechnungen 2010
(Publikationsfonds, Vortragsfonds, La Nicca-Naturschutzfonds, De Giacomi-Fonds, Wyss-Fonds)

geprüft und für richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 601.70 ab.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 24'912.66 aus.

Das Vermögen der Naturforschenden Gesellschaft (einschliesslich der Fonds) ist in Wertschriften und auf Bank- und Postcheckkonti ausgewiesen.

Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

– Publikationsfonds	Fr. 65'526.91
– Vortragsfonds	Fr. 22'151.31
– La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 50'296.21
– De Giacomi-Fonds	Fr. 29'267.91
– Wyss-Fonds	Fr. 42'528.51

Das Rechnungswesen ist sauber und übersichtlich geführt.

Die Rechnungsrevisorinnen beantragen der Hauptversammlung

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 2010 zu genehmigen
- dem Kassier für seine Arbeit herzlich zu danken
- Kassier und Vorstand zu entlasten
- den Mitgliederbeitrag für 2011 auf Fr. 40.00 bzw. Fr. 15.00 (Jungmitglieder) bzw. Fr. 80.00 (Korporationsmitglieder) zu belassen.

Bern, 8. April 2011

Die Rechnungsrevisorinnen
Marianne Del Vesco Renate Gygax